SPD
LAMBSHEIM

Klarer Plan für Lambsheims Zukunft.

Sebastian Weiß

Ihr Bürgermeisterkandidat für Lambsheim

Kommunalwahl 26. Mai 2019

Unvoreingenommen und mit frischem Wind.

Liebe Lambsheimerinnen und Lambsheimer,
mein Name ist Sebastian Weiß, ich bin 33 Jahre alt, katholisch und in Lambsheim aufgewachsen. Durch mein langjähriges Engagement in den Lambsheimer Vereinen war und bin ich auch in jungen Jahren bereit für das Gemeinwohl Verantwortung zu übernehmen. So kennen mich viele als ehemaligen Stammesführer der Lambsheimer Pfadfinderinnen und Pfadfinder, als Betreuer in der Konfirmandenarbeit bei der protestantischen Kirche in Lambsheim oder als Tubaspieler im GMV-Orchester.

Organisatorisches Talent und pragmatisches Handeln erforderte sowohl im privaten Bereich meine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Koordination des Aufbaus von Großbühnen bei mehreren Kirchentagen, als auch meine berufliche Tätigkeit als Projektleiter für Bau- und Sanierungsmaßnahmen an den Berufsschulen Mannheims. Als Betriebsrat in meinem Unternehmen engagiere ich mich für die Rechte der Kolleginnen und Kollegen.

Was andere Kommunen gut machen, können wir auch besser machen. Als Jurymitglied für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ konnte ich über den Tellerrand schauen und viele pfälzische Kommunen kennenlernen.

Lambsheim hat enormes Entwicklungspotenzial und ich möchte mich aktiv als Bürgermeister für die Zukunft unseres Orts engagieren. Durch meine berufliche und soziale Kompetenz sehe ich mich bestens vorbereitet für die vielfältigen Aufgaben.

Als Bürgermeister für alle Lambsheimerinnen und Lambsheimer möchte ich mit meiner Unvoreingenommenheit frischen Wind in unsere Gemeinde bringen und bitte deshalb um Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Warum wollen Sie, Herr Weiß, Ortsbürgermeister werden?
Lambsheim hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt und in unserem Dorf lässt es sich gut leben. Dennoch gibt es einige Dinge, die mich umtreiben. Lambsheim ist in den letzten Jahren stark gewachsen und wächst immer noch weiter. Das ist mit vielen Herausforderungen verbunden, für die es gilt, Antworten zu finden. Ob Kitaplätze, Dorferneuerung, neue Mobilität und Sicherheit im Straßenverkehr, die Zukunft unserer Vereine - es gibt viel zu tun.
Deshalb möchte ich anpacken und Verantwortung übernehmen. Wir brauchen einen klaren Plan für Lambsheims Zukunft!

Wie sehen Sie ihre Chancen gegen den amtierenden Bürgermeister anzutreten? Hat Herr Knoll da einen Standortvorteil? Wie sehen Sie das?
Den Punkt betrachte ich nicht als Nachteil – im Gegenteil: mein Umzug hat mich für ein wichtiges Thema sehr stark sensibilisiert. Warum konnte ich nach dem Studium nicht in Lambsheim wohnen bleiben? Weil wir ein massives Problem mit bezahlbarem Mietwohnungsraum in Lambsheim haben – das müssen wir angehen. Ich kenne viele junge Lambsheimerinnen und Lambsheimer, die mit den „ersten vier Wänden“ nach dem Elternhaus auf die Nachbardörfer oder die Region ausweichen mussten. Das finde ich sehr schade. Da geht viel verloren, das merken auch die Vereine. Keine Frage: Lambsheim hat Herbert Knoll viel zu verdanken – mir ist es jedoch wichtig, dass es mit Lambsheim auch zukünftig gut weitergeht. Dafür brauchen wir einen klaren Plan mit eindeutigen Schwerpunkten für die kommenden Jahre. Herbert Knoll und ich sind beide Lambsheimer, katholisch und in den Vereinen aktiv. Der „Standort“ unterscheidet sich vor allem beim Alter. Er ist natürlich schon länger im Dorf unterwegs. Mit seinen 64 Jahren kennt er viele. Ich sehe mich mit meinen 33 Jahren dafür in der Lage, frischen Wind rein zu bringen und Menschen für neue Ideen zu begeistern. Außerdem erlaubt mir meine berufliche Tätigkeit in der freien Wirtschaft einen unvoreingenommenen Blick auf Verwaltungsabläufe.

Trotz meines Wohnsitzes in Mannheim bzw. Bad Dürkheim bin ich meinen Freunden und Vereinen treu geblieben, und mein Lebensmittelpunkt war im Wesentlichen hier im Ort.

Was wollen Sie, Herr Weiß, persönlich bzw. was will die SPD in den kommenden 5 Jahren für Lambsheim erreichen? Was ist die größte Aufgabe, das größte Projekt in der nächsten Zeit?
Im Mittelpunkt muss immer die Frage stehen - in was für einem Lambsheim wollen wir in zehn, fünfzehn oder zwanzig Jahren leben? Und für dieses Zielbild braucht es eine nachhaltige Strategie. Das Jubiläumsjahr hat es gezeigt: Lambsheim hat eine große Geschichte und Bausubstanz aus vielen Jahrhunderten. Diesen Schatz müssen wir >>>

>>> bewahren und die Bürgerinnen & Bürger unterstützen. Deshalb brauchen wir die Dorferneuerung.
Das Ehrenamt ist das Rückgrat unseres Dorfs. Unsere Feste, unsere kulturellen Veranstaltungen – ohne das Ehrenamt alles undenkbar. Deshalb müssen wir unsere Vereine unterstützen, damit sie auch zukünftig ihren wichtigen Beitrag leisten können.

Wir brauchen dringend einen Plan für mehr bezahlbaren Wohnraum in Lambsheim. Es kann nicht sein, dass junge Familien, Singles und auch ältere Menschen Lambsheim verlassen müssen, weil dieses Angebot nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung steht und es in der Vergangenheit versäumt wurde, nachhaltig zu wirtschaften.

Im Vorfeld meiner Bewerbung habe ich eine Bürgerbefragung durchgeführt, die gezeigt hat, dass wir mit unseren Schwerpunkten richtig liegen.

Wir haben eine tolle Ortsumgehung und Tempo 30 innerorts. Dennoch gilt es, Verkehrskonzepte regelmäßig zu überprüfen und ich glaube, dass das Thema Radverkehr sowohl innerörtlich als auch zwischen den Nachbargemeinden bisher unterentwickelt ist - wir brauchen hier vor allem mehr Sicherheit! Gerade bei diesem Punkt ist eine Bürgerbeteiligung von großer Bedeutung, um die notwendige Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern sicherzustellen. Wir müssen die Menschen mitnehmen, bei all dem was wir vorhaben.

Die Kleinsten sind Lambsheims Zukunft und wir müssen die Belange junger Familien noch stärker in den Fokus nehmen. Hierzu zählt vor allem der Kitaausbau, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit Betreuungsangebote gerade auch in den Ferien.
Weitere Themen, die ich angehen will, sind die Hundekotproblematik, ein Problem, das in vielen Kommunen diskutiert wird und die Schaffung eines attraktiven Freizeitgeländes. Die Resonanz aus meinen bisherigen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern dazu ist übrigens sehr gut.

Was ist das unmittelbare Wahlziel?

Natürlich würden wir uns eine Mehrheit im Gemeinderat wünschen. Als Sozialdemokraten formulieren wir unsere Ziele jedoch mit Demut und Respekt, trotzdem stellt man sich einer Wahl, weil man die Möglichkeit haben will zu gestalten. Die Lambsheimer SPD hat in der Vergangenheit trotz weniger Sitze maßgeblich die Gemeindepolitik gestaltet. Bis heute (Stand 19.02.2019) hat die Gemeinderatsfraktion der SPD 23 Anträge und umfangreiche Anfragen gestellt und war mit Abstand die aktivste Fraktion. (zum Vergleich: SPD 23, CDU 10, FDP 7, Grüne 4). Wir wollen nicht nur die stärkste Fraktion sein, sondern würden auch gerne den Ortsbürgermeister stellen. >>>

>>> Für dieses Ziel braucht man Mehrheiten und diese Mehrheiten erreicht man nur, indem man glaubwürdig und mit Leidenschaft für sich und seine Ideen wirbt. Das ist das Ziel und deshalb stehen jetzt vor allem die Themen im Vordergrund und nicht irgendwelche Rechenspiele. Zum Schluss werden die Wählerinnen und Wähler entscheiden, welches Konzept das aus Ihrer Sicht Bessere für unser Lambsheim ist.

Es gilt, das Engagement, die Ideen und Kreativität der Lambsheimerinnen und Lambsheimer zukünftig noch mehr einzubinden.

Auf welche Projekte und Entwicklungen kann Lambsheim stolz sein?

Zahlreiche in unseren Anträgen geforderte Maßnahmen wurden umgesetzt, oft nach eindeutigen oder einstimmigen Abstimmungsergebnissen. Dies ist umso erfreulicher, da wir im Gemeinderat keine eigene Mehrheit besaßen. So wurde zum Beispiel die Parksituation im Feldchen deutlich verbessert und die ärgerlichen und gefährlichen LKW-Parkplätze im Eppsteiner Weg wieder entfernt. Auch beim Thema Sicherheit gibt es einige Erfolge vorzuweisen. So wurde unter anderem die Verkehrsbeschilderung verbessert und die nicht gesicherte Bauruine in der Gartenstraße endlich beseitigt. Auch die Sicherheit unserer Schüler lag uns sehr am Herzen. So wurde auf unsere Anregung hin der „kleine Lambsheimer“ wiederbelebt und wird von den Schülern der Grundschule sehr gut angenommen. Einige Anträge sind noch im Entscheidungsverfahren, andere führten im ersten Schritt zu teilweisen Verbesserungen, so zum Beispiel unser Beharren auf einen Fußweg an die neue Kindertagesstätte, was Eltern mit ihren Kindern ermöglicht, ohne Beeinträchtigungen die Kindertagesstätte zu erreichen. Diese Maßnahme ist eine direkte Folge aus den Diskussionen um die von uns beantragte Hol- und Bringzone an der Schule. Wir hatten ein herausragendes Dorfjubiläum, bei dem sich die Ortsgemeinde, ihre Vereine und die Dorfgemeinschaft von ihrer besten Seite gezeigt haben. Es hat sich hier einmal mehr bestätigt, welch ein großes Potential in unserer Gemeinde und ihren Bürgerinnen und Bürgern steckt. Darauf können wir alle zu Recht stolz sein und es gilt dieses Engagement, die Ideen und Kreativität der Lambsheimerinnen und Lambsheimer zukünftig noch mehr einzubinden.

Was hat nicht bzw. nicht gut geklappt?

Durch die Fusion mit der Verbandsgemeinde Heßheim und die damit einhergehende Aufgabe der Eigenständigkeit wurden die Arbeitsgebiete und Entscheidungskompetenzen völlig neu geordnet. Das Zusammenwirken der beiden Ebenen, Verbandsgemeinde und Ortsgemeinde musste und muss weiterhin in einem schwierigen Lernprozess entwickelt werden. Hier ergaben sich aus den unterschiedlichen Erfahrungen und Sichtweisen der beteiligten Ratsmitglieder, Mitarbeiter und Verwaltungsspitzen nicht unerhebliche Schwierigkeiten. Diese sind bis heute noch nicht vollständig überwunden. Dies erschwerte die Arbeit in Rat und Ausschüssen außerordentlich.

Ein klarer Plan, wo Lambsheim in zehn oder zwanzig Jahren stehen soll, würde die Arbeit auf Orts- und Verbandsgemeindeebene erheblich verbessern.

Was kann die Lambsheimer SPD besser als die anderen kandidierenden Parteien und Gruppen?

Unser Ortsverein verfügt über viele aktive motivierte Mitglieder, welche auch den Querschnitt unserer Gesellschaft repräsentieren. Als Sozialdemokraten haben wir einen klaren gesellschaftlichen Auftrag, mit welchem wir uns alle identifizieren. Wir beziehen immer Position und bringen uns aktiv ein. Wir haben ein basisdemokratisches Verständnis und hören uns die verschieden Standpunkte an, wägen diese ab und bilden unsere Meinung, die wir klar vertreten. Wir sehen uns nicht als Dagegen-Partei, sondern versuchen allen Aspekten - wie zum Beispiel der Entwicklung von Gewerbe, erneuerbaren Energien und Freizeitzeitgestaltung - gerecht zu werden, ohne dabei die finanzielle Seite außer Betracht zu lassen.

Herr Weiß, Vielen Dank für dieses Interview.

SPD
LAMBSHEIM

Klarer Plan für Lambsheims Zukunft.

Demokratie von unten

Mehr Bürgerbeteiligung
in den Entscheidungsprozessen

Große Aufmerksamkeit für die Kleinsten

Schneller Ausbau der KITA

Gemeinsam Gemeinschaft stärken

Mehr Unterstützung fürs
Ehrenamt und unsere Vereine

Mehr Sicherheit

für Radfahrer und
Fußgänger

Wir bauen auf bezahlbaren Wohnraum

für Jung und Alt

Dorfentwicklung mit Herz und Kompetenz

Naherholung und Freizeit-
möglichkeiten für Jung und Alt

Das sind auch Ihre Themen?
Am 26. Mai Sebastian Weiß
zum Ortsbürgermeister wählen!

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): SPD OV Lambsheim, Goethestraße 39, 67245 Lambsheim